

# Inhaltsverzeichnis

<b>I. EINFÜHRUNG</b>	13—20
<b>Forschung und Bibliographie</b>	13—14
<b>Ideologie, Grundlehre des Kommunismus</b>	15
<b>Kommunismus</b>	15—18
a) im weiteren Sinn: Lehre von der Vergesellschaftung der Produktionsmittel	
b) im engeren Sinn: Ideologie in Aktion = Partei- organisation	
<b>Bedeutung des Marxismus-Leninismus</b>	18—19
<b>Zusammenfassung</b>	20
<b>II. MORAL DES MARXISMUS-LENINISMUS</b>	21—30
<b>Aufbau des Marxismus-Leninismus</b>	21
<b>Lehre von der dialektischen Einheit von Theorie     und Praxis</b>	21—22
<b>Grundsätze der kommunistischen Moral</b>	23—26
1. Humanismus	
2. Spezifischer Humanismus	
3. Das Grundübel	
4. Die Bedeutung des Proletariats	
5. Die Rolle der kommunistischen Partei	
<b>Moral des Marxismus-Leninismus als Ganzes</b>	27—28
<b>Zusammenfassung</b>	29—30
<b>III. GESCHICHTE DES MARXISMUS-LENINISMUS</b>	31—41
<b>Die wichtigsten Entwicklungsdaten</b>	31—34
<b>Marxsche Periode</b>	34—36
a) materieller, wirtschaftlicher, sozialer Hintergrund	
b) geistiger Hintergrund	
c) Neomarxismus, Revisionismus	
<b>Leninsche Periode</b>	36—38
a) andere Lebensbedingungen	
b) anderer Kulturkreis	
<b>Sowjetische Periode</b>	38—39
Lenins Prinzipien zeitgemäß ausgeformt	
<b>Zusammenfassung</b>	40—41

<b>IV. GESCHICHTE SEIT DER REVOLUTION UND HEUTIGER STAND</b>	43—53
<b>Entwicklung in der Sowjetunion</b>	43—48
1. Zeit des Kriegskommunismus	
2. Erste Periode der Auseinandersetzung	
3. Tote (stalinsche) Periode	
4. Zweite Periode der Auseinandersetzung	
a) der Kernglaube	
b) der spekulative Überbau	
c) die Randgebiete	
d) die heutige Situation	
<b>Entwicklung in den anderen kommunistischen Ländern</b>	48—50
Pessimisten und Optimisten	
<b>Zusammenfassung</b>	51—53
<b>V. KRITIK DES KAPITALISMUS</b>	55—63
<b>Marxens Ausgangssituation</b>	55—58
<b>1. Lehre vom Mehrwert</b>	58—60
a) Arbeitswerttheorie	
b) Lehre vom Wert der Arbeitskraft	
c) Mehrwertslehre	
d) Lehre vom Profit	
<b>2. Lehre von der Entwicklung der kapitalistischen Wirtschaft</b>	60—61
a) Konzentrations- und Zentralisationslehre	
b) Krisentheorie	
c) Verelendungstheorie	
<b>Zusammenfassung</b>	62—63
<b>VI. KLASSEN UND KLASSENKAMPF</b>	65—73
<b>1. Klassenbegriff</b>	65—67
Klassen nach ihrer Natur:	
a) Hauptklassen	
b) Nebenklassen	
Klassen nach ihrem gegenseitigen Verhältnis:	
a) antagonistische Klassen	
b) nichtantagonistische Klassen	
<b>2. Klassenkampf</b>	67—69
Klassenzugehörigkeit	
Die zerrissene Gesellschaft	
Lehre vom Imperialismus und Kolonialismus	
Revolution	

<b>3. Problemstreit zwischen Sowjets und Chinesen</b>	69—71
a) Machtübernahme mit friedlichen Mitteln oder durch Gewalt	
b) Gerechte und ungerechte Kriege	
<b>Zusammenfassung</b>	72—73
<b>VII. DER HISTORISCHE MATERIALISMUS (HISTOMAT)</b>	75—82
<b>1. Grundprinzip</b>	75—78
Bewußtsein, Überbau der Produktionsweise	
<b>2. Statische Analyse der Gesellschaft</b>	78—79
a) Produktivkräfte	
b) Produktionsverhältnisse, die Basis	
c) juristischer und politischer Überbau	
d) gesellschaftliche Bewußtseinsformen	
<b>Basis und Überbau</b>	80—81
<b>Zusammenfassung</b>	82
<b>VIII. GESCHICHTE UND IDEOLOGIE</b>	83—92
<b>1. Dynamische Analyse der Gesellschaft</b>	83—85
Rolltreppenbegriff der Geschichte	
Optimistischer Evolutionismus	
Widerspruch, Spannung, Bruch	
Soziale Revolution	
<b>2. Die Lehre von den Gesellschaftsformationen</b>	86—88
a) Urgemeinschaft (Vorzeit)	
b) Sklavenhaltergesellschaft (Altertum)	
c) Feudalismus (Mittelalter)	
d) Kapitalismus (Neuzeit)	
e) Sozialismus, dann Kommunismus (Zukunftsvision)	
<b>Übernahme des Hegelschen Schemas:</b>	88—90
These (Urgesellschaft)	
Antithese (Klassengesellschaft)	
Synthese (Sozialismus)	
Spirale der geschichtlichen Entwicklung	
Verwirklichung der Hegelschen Dialektik	
<b>Zusammenfassung</b>	91—92

<b>IX. DIE DIALEKTIK</b>	93—102
<b>1. Dialektischer Materialismus (DIAMAT)</b>	93—95
a) Verallgemeinerung der Marxschen Soziallehre (HISTOMAT)	
b) unwesentlich abgeänderte Darstellung des Aufklärungsglaubens	
c) Verquickung von Hegelianismus und Materialismus	
<b>2. Der Begriff der Materie</b>	95—96
a) Extremer Realismus	
b) Atheismus	
c) Gemäßigter Materialismus	
<b>Dialektische Metaphysik:</b> monistisch, evolutionistisch, optimistisch	96
Emergenz-Metaphysik	
<b>3. Die dialektischen Gesetze der Natur</b> (erster Teil der Dialektik)	97—100
a) Gesetz des Zusammenhangs Determinismus und Zufall	
b) Gesetz des Umschlagens der Quantität in Qualität (Gesetz der Sprünge)	
c) Gesetz der Widersprüche (Gesetz der Einheit und des Kampfes der Gegensätze)	
d) Gesetz der Negation der Negation	
<b>Zusammenfassung</b>	101—102
<b>X. DER MENSCH</b>	103—112
<b>1. „Materie und Bewußtsein“, die Lehre vom Menschen</b> (zweiter Teil der Dialektik)	103—107
a) es gibt keine Seele	
b) Bewußtsein, Produkt und Funktion der Materie	
c) Bewußtsein, Widerspiegelung der Materie absolute Wahrheiten relative Wahrheiten	
<b>2. Lehre von der Parteilichkeit</b>	107—109
Schlechte Parteilichkeit	
Gute Parteilichkeit	
<b>3. Relativierung der Moral</b>	109
<b>4. Die Negation der Religion</b>	109—110
Der Kommunismus ist antiexistenziell	
Das Absolute als zentraler Wert	
<b>Zusammenfassung</b>	111—112

<b>XI. DIE PARTEI</b>	113—121
<b>Die Lehre von der Partei</b>	113—117
1. Die Ideologie, das „Was“ und „Wie“ der Partei	
2. Die Partei, Träger, Apostel und Hüter der Ideologie	
Kleine Elite	
Führende Elite	
Unfehlbare oberste Instanz	
Demokratie dort, wo die Partei allein herrscht	
Elite beruflicher Revolutionäre, Organisation der Besten	
3. Andere Organisationen:	
a) Transmissionen	
b) Frontorganisationen	
<b>Strategie und Taktik der Weltrevolution</b>	117—119
1. Regeln der Kriegskunst im Dienst der politischen Aktion	
2. Anwendung der Kriegskunst auf die Revolution	
a) Politik, ein durch andere Mittel geführter Krieg	
b) Theorie des geistigen Krieges	
Periode der Zersetzung	
Periode der Besetzung	
3. Lehre von der Beschleunigung der Revolution	
<b>Zusammenfassung</b>	120—121
<b>XII. DER WEG ZUM KOMMUNISMUS</b>	123—132
<b>Der lange, schwierige Weg zum Paradies auf Erden</b>	123—124
Sozialismus, Leistungsgesellschaft	
Kommunismus, Überflußgesellschaft	
<b>Die vier Entwicklungsperioden</b>	124—128
1. Der Weg zum Sozialismus (Kriegsperiode)	
Volksdemokratie, neueste Übergangsform	
2. Sozialismus (Übergangsperiode)	
3. Der Weg zum Kommunismus (Übergangsperiode)	
4. Kommunismus (Endperiode)	
<b>Kriterien des Vollkommunismus</b>	129—130
<b>Zusammenfassung</b>	131—132
<b>XIII. WELTANSCHAUUNG</b>	133—144
<b>1. Wodurch fasziniert der Marxismus-Leninismus viele Intellektuelle?</b>	133—135
a) Tritt als strenge wissenschaftliche Lehre auf	
b) Gibt sich als echter Humanismus aus	
c) Will praktischen Weg zum Erfolg weisen	
d) Predigt einen unfehlbaren Glauben	

<b>2. Sind diese Behauptungen des Marxismus-Leninismus wahr?</b>	135—138
a) Er ist keine Wissenschaft	
(1) bloße Behauptungen nicht auf Erfahrung gegründet	
(2) anstatt wissenschaftlicher Logik bloße Spekulationen	
(3) seine Urteile nicht revidierbar	
b) Sein atheistischer Humanismus ist auf eine fiktive Zukunftsmenschheit gerichtet	
c) Seine materiellen Erfolge kein ausreichender Beweis für die praktische Bewährung	
d) Der Marxismus-Leninismus ist ein absolutistisches Dogma	
<b>3. Was soll dem Marxismus-Leninismus gegenübergestellt werden?</b>	138—141
a) Keine Anti-Ideologie	
b) Ein Glaube, der Besseres bietet	
c) Ein echter Humanismus	
<b>Zusammenfassung</b>	142—144
<b>Literaturhinweise</b>	145—147
<b>Personen- und Sachregister</b>	149—152